

**GASTRO-TIPP**

Olala Malatang bietet Hot-Pot zum Mitnehmen. Seite C3

# DÜSSELDORFER STADTPOST

**LOKALE WIRTSCHAFT**

Mieter-Protest bei Aktionärstreffen der LEG. Seite C4

RHEINISCHE POST

## Die SPD will den großen Opern-Deal

Wie kommt nach dem Ausstieg der Grünen eine Mehrheit für den Opern-Neubau an der Heine-Allee zustande? Die FDP stimmt mit der CDU dafür, die SPD fordert ein Gesamtpaket. Hauptpunkt: ein Wohnungsbauprogramm.

VON UWE-JENS RUHNAU

**DÜSSELDORF** Die CDU reagiert verärgert auf die Forderung des grünen Kooperationspartners nach einem Planungsstopp für die neue Oper. „Das ist kurzsichtig und keine rationale Politik“, sagt Rolf Tups, Fraktionschef der CDU. „Unsere Ratsleute stehen geschlossen hinter dem Oberbürgermeister.“ Tups sieht die Ratskooperation belastet, aber nicht gefährdet. „Man kann auch einmal anderer Meinung sein.“ Dennoch wurde ein Treffen der Partner abgesagt, OB Stephan Keller (CDU) ging auch nicht zum Grünen-Empfang am Dienstagabend.

Eine Mehrheit für das neue Großprojekt der Stadt ist trotz des Dissens in der schwarz-grünen Ratsmehrheit möglich. Die FDP signalisiert Zustimmung für die weiteren Planungsschritte, ebenso die SPD. Die Sozialdemokraten fordern im Gegenzug aber eine maßvolle Opernplanung sowie eine Zustimmung der CDU in wesentlichen Politikfeldern. So fordert die SPD ein Wohnungsbauprogramm und mehr Geld für Kultur in den Stadtteilen.

Der Stadtrat soll am 15. Juni die Heinrich-Heine-Allee als Standort für den Opern-Neubau und neun Millionen Euro für die nächsten Planungsschritte beschließen. Dazu gehören die Vorbereitung und Durchführung des Hochbauwettbewerbs sowie eine Machbarkeitsstudie für eine Interimsspielstätte. Die Führung der Grünen in Partei und Fraktion will am kommenden Dienstag einen Beschluss der Mitgliederversammlung für einen Planungsstopp herbeiführen. Grund: Man sei



So kann sich Christoph Ingenhoven die Deutsche Oper am Rhein an der Heinrich-Heine-Allee vorstellen.

FOTO: HHA INGENHOVEN ASSOCIATES, DÜSSELDORF MIT WEST 8, ROTTERDAM

für die neue Oper, aber nicht jetzt. Grund seien die finanziellen Belastungen der Stadt durch die Folgen des Ukraine-Kriegs.

Die CDU kann diese Position nicht nachvollziehen. „Sie stellen wegen einer Krise die Planung für ein Generationenprojekt ein“, sagt Tups. „Irgendeine Krise ist immer.“ Die Oper sei, wie sich in den letzten Jahren gezeigt habe, ein Fass ohne Boden. Die Grünen würden offenbar sogar eine Einstellung des Betriebs riskieren. Die CDU dagegen strebe eine Investition an, „die auch ein Wertschöpfungsfaktor und ein Ma-

**INFO****Die Oper soll Ende 2032 eröffnen**

**Kosten** Das Opernprojekt wurde vor dem Ukraine-Krieg auf 750 Millionen Euro geschätzt.

**Zeitplan** Der Sieger des Hochbauwettbewerbs steht Anfang 2025 fest. 2027 soll der Abriss beginnen, die Oper zieht bis dahin in eine Interimsspielstätte. Start der neuen Oper: Ende 2032.

gnet für die Stadt sein soll“.

Aus dem gleichen Grund bestätigt die FDP ihre Zustimmung. „Wir wollen dieses Leuchtturmprojekt für Düsseldorf mitgestalten und knüpfen unser Ja an keine Bedingungen“, so Fraktionschef Manfred Neuenhaus. Eine Probeabstimmung in der Fraktion habe gerade erst eine hundertprozentige Zustimmung ergeben, so Neuenhaus.

Bei der SPD sieht es anders aus. Die Partei hat am Dienstagabend diskutiert. Am digitalen Format nahmen rund 50 Parteimitglieder teil, bis auf einen Teilnehmer wa-

ren alle für den Opern-Neubau. „Wir fordern, dass unser Positionspapier zur Oper berücksichtigt wird“, so Düsseldorfs SPD-Chefin Zanda Martens. Kernpunkte: Die SPD will eine neue Oper, kein kostenintensives Leuchtturmprojekt. Die gleichen Anstrengungen wie für die Oper müsse man auch in der Wohnungspolitik machen. „Champions League bei der Oper und Kreisliga beim Wohnen werden wir nicht akzeptieren“, so Martens. Ziel der SPD: ein Bauprogramm für 8000 neue kommunale oder genossenschaftliche Wohnungen auf stadteigenen Grundstücken bis zum Jahr 2030. Erste Reaktion von Rolf Tups: „So etwas können wir uns vorstellen.“

Martens und Raub machen die Zustimmung der SPD am 15. Juni von einer „belastbaren Aussage des Oberbürgermeisters und der CDU-Fraktion“ abhängig. Raub will die Zustimmung auch verweigern, wenn es weiterhin dabei bleibt, dass die Städtische Wohnungsgesellschaft an der Bachstraße gratis ein Stadtgrundstück erhält und darauf unter anderem zu 30 Prozent freifinanzierte Wohnungen errichten darf. Die SPD verlangt zudem mehr als die nun angekündigten neun Millionen Euro für den Ausbau der Stadteibüchereien zu kulturellen Begegnungsräumen. Es müsse mehr Geld in die Stadteibücherei und in die freie Szene fließen.

**Ihre Meinung** Was sagen Sie zum schwarz-grünen Opernstreit? Wie sehen Sie die SPD-Forderung, den Opern-Bau mit einem Wohnungsprogramm zu verknüpfen? Schicken Sie Ihre Meinung an [duesseldorf@rheinische-post.de](mailto:duesseldorf@rheinische-post.de)

## Stadtrat wählt Kämmerin einstimmig wieder

**DÜSSELDORF** (ale) Einstimmig, ohne eine einzige Enthaltung, ist Dorothée Schneider am Mittwoch im Stadtrat erneut zur Kämmerin der Stadt Düsseldorf gewählt worden. Die Ratsmitglieder erhoben sich nach der Abstimmung von den Sitzen und applaudierten im Stehen.

Die zweite Amtszeit der studierten Architektin, die erstmals im Jahr 2015 zur Beigeordneten und Stadtkämmerin gewählt worden war, beginnt am 1. November. Neben der Kämmerin verantwortet Schneider in ihrem Dezernat Bauinvestitionscontrolling, Stadtkasse, Steueramt, Amt für Gebäudemanagement und Stadtentwässerungsbetrieb. Besondere Herausforderung derzeit: Die Stadt arbeitet erstmals an einem Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025. Aufgrund des drohenden großen Defizits könnte die Stadt Handlungsspielraum verlieren und die Bezirksregierung stärkeres Mitspracherecht bekommen.

Für die 62-Jährige ist die neue Amtszeit mit einer Gehaltserhöhung verbunden. Sie steigt von der Besoldungsgruppe B7 in B8 auf. Beim monatlichen Grundgehalt geht es laut Landesbesoldungsordnung damit von 10.803,17 Euro auf 11.353,20 nach oben.

Anzeige

**DESIGNERMÖBEL**  
**RÄUMUNGSVERKAUF** bis **59%**  
**VERKAUFSOFFENER**  
SONNTAG · 21. MAI · 13-18 UHR

**form und raum**  
Lintorfer Straße 31  
40878 Ratingen  
Tel. 02102 994806  
[www.form-raum.de](http://www.form-raum.de)  
Grabenstraße 21

## Verkauf der „MS Stadt Düsseldorf“ über Ebay war rechtmäßig

VON VERENA KENSBOCK

**DÜSSELDORF** Das Schicksal des Schiffs „MS Stadt Düsseldorf“ ist wohl besiegelt, das Oberlandesgericht hat entschieden: Der Verkauf des Schiffs über die Auktionsplattform Ebay war rechtmäßig. Das Gericht hat damit die Entscheidung aus erster Instanz bestätigt – und das Schiff muss voraussichtlich den Besitzer wechseln und von Düsseldorf nach Köln ziehen.



Das Schiff „MS Stadt Düsseldorf“ wurde auf Ebay versteigert. RP-FOTO: END

Der Ausflugsdampfer war jahrelang in der Landeshauptstadt auf dem Rhein unterwegs, doch in der Corona-Zeit hatte das Unternehmen „Weiße Flotte“ das Schiff zum Verkauf bei Ebay angeboten. Die Eigentümer rechneten anfangs mit Einnahmen von 400.000 Euro. Doch schließlich schlugen vier Kölner als Höchstbietende zu – für einen Schnäppchenpreis von 75.050 Euro. Die „Weiße Flotte“ weigerte sich jedoch, das Schiff herauszugeben.

Der Betrieb führte an, dass gar kein wirksamer Kaufvertrag zustande gekommen sei. Demnach handelte es sich bei dem Schiff „MS Stadt Düsseldorf“ nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen von Ebay um einen verbotenen Artikel, der auf der Plattform gar nicht verkauft werden dürfe. Ein Schiff könne ebenso wenig wie ein Grundstück bei Ebay versteigert werden, argumentierte die Schiffsgesellschaft. Zudem hieß es, die Frau des Geschäftsführers

habe im Angebot schlicht „vergesen“, eine Hypothek von 1,4 Millionen Euro zu erwähnen, die angeblich auf dem Schiff lastete. Auch sei die Auktion nicht ordnungsgemäß abgelaufen, weil potenzielle Bieter ihre Gebote von mehr als 50.000 Euro wegen einer Sicherheitsfunktion nicht hätten abgeben können.

Die Käufer, fünf Gastwirte aus Köln, gingen dagegen gerichtlich vor. Das Landgericht Düsseldorf gab ihnen im April 2022 bereits Recht.

Das Oberlandesgericht bestätigte das Urteil nun. Der Verkauf des Schiffs über Ebay war demnach „zulässig“ – anders als etwa bei Grundstücken. Zwar sei die „Weiße Flotte“ berechtigt gewesen, das Angebot vorzeitig zurückzunehmen. Die Rücknahme sei jedoch „erst nach Schluss der Auktion“ erfolgt. Der Kaufvertrag sei darum gültig.

Die „Weiße Flotte“ kann gegen das Urteil Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesgerichtshof erheben.



19. &amp; 20. Mai

S

**SCHLEY'S**  
Aus Liebe wird Grün

## Ab in den Topf – Große Pflanzaktion

Wir bepflanzen Ihren Balkonkasten oder Terrassenkübel und schenken Ihnen Qualitätserde und Dünger. Sie zahlen nur die Pflanzen.\*

Schley's Gartencenter  
Filiale Ratingen  
Kölner Straße 81  
40885 Ratingen-Breitscheid  
Telefon 02102 – 18 98 0  
[ratingen@blumenparadies.de](mailto:ratingen@blumenparadies.de)

Schley's Gartencenter  
Filiale Mettmann  
Düsseldorfer Straße 255  
40822 Mettmann  
Telefon 02104 – 1 39 55  
[mettmann@blumenparadies.de](mailto:mettmann@blumenparadies.de)

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 9.00 - 19.00 Uhr  
Samstag: 8.30 - 18.00 Uhr  
Sonntag: 10.30 - 15.30 Uhr

\* Die Aktion findet ausschließlich vor Ort in unseren Gartencentern in Ratingen & Mettmann statt.